

Lies den Text aufmerksam durch und beantworte die Fragen.

Der Bauingenieur mit dem Eisenbeißer

Der Biber ist das größte Nagetier Europas und ein absoluter Workaholic. Sein Körper ist wie ein Schweizer Taschenmesser ausgestattet: Das Fell ist so dicht, dass kein Tropfen Wasser an die Haut kommt (bis zu 23.000 Haare pro cm²!), und sein Schwanz, die Kelle, ist gleichzeitig Ruder, Fettspeicher und Warnsignal. Wenn Gefahr droht, klatscht er damit aufs Wasser – quasi die Biber-Version einer Alarm-Sirene.

Warum er ein „Landschaftsarchitekt“ ist? Weil er keine Lust auf Mietwohnungen hat, baut er sich seine eigene Biberburg. Der Clou: Der Eingang muss immer unter Wasser liegen, damit Feinde wie der Wolf draußen bleiben. Wenn das Wasser zu flach ist, baut er eben einen Damm und staut den ganzen Fluss an. Seine Zähne sind dabei seine wichtigsten Werkzeuge. Sie sind orange, weil sie Eisen enthalten – das macht sie so hart, dass er selbst dicke Bäume fällen kann. Er isst reiner Vegetarier (kein Fisch auf dem Speiseplan!), der im Winter von der Rinde seiner gelagerten Holzvorräte lebt.



Warum sind die Zähne des Bibers orange und wozu benutzt er sie?

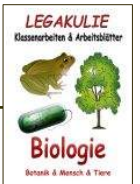
Warum baut der Biber künstliche Dämme in Flüssen?

Nenne zwei wichtige Aufgaben, die die „Kelle“ des Bibers erfüllt.

Was frisst ein Biber im Winter, wenn die Gewässer gefroren sind?

Welcher Raubfeind wird im Text genannt, vor dem sich der Biber durch den unterseeischen Burgeingang schützt?

Wie viele Haare besitzt ein Biber pro Quadratzentimeter, um sich vor der eisigen Nässe zu schützen?



Mit welchem multifunktionalen Werkzeug vergleicht der Autor den Körper des Bibers scherzhaft?

Welchen verbreiteten Irrtum über den Speiseplan des Bibers räumt der Text ausdrücklich aus?

Welches Signal gibt der Biber seinen Familienmitgliedern, wenn er eine akute Bedrohung wahrnimmt?

Welcher Ehrentitel wird dem Biber im Text aufgrund seiner enormen Bauprojekte in der Natur verliehen?

Welcher Begriff im ersten Satz verdeutlicht, dass der Biber ein ununterbrochener und extrem fleißiger Arbeiter ist?

Wo genau lagert der Biber seine Holzvorräte für den Winter, damit sie frisch bleiben und nicht einfrieren?

Der Biber verändert die Natur massiv durch seine Dämme. Er wird oft als „Klimaschützer“ bezeichnet, weil er neue Biotope schafft. Findest du es okay, wenn er dafür auch mal einen Radweg unter Wasser setzt? Begründe deine Ansicht.

Stell dir vor, der Biber würde plötzlich weichere Zähne ohne Eisenanteil entwickeln. Welche dramatischen Folgen hätte das für seinen gesamten Lebensstil?